

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

34 (28.2.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-229965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-229965)

Severisches Wochenblatt.

N^o 34. Dienstag, den 28. Februar 1865.

Obrigkeitsliche Bekanntmachungen.

1. Ein kürzlich gefundener Beutel mit etwas kleiner Münze kann von dem sich legitimirenden Eigenthümer auf dem Amte in Empfang genommen werden.

Amt Sever, 1865 Februar 21.

v. Heimburg.

Lauts.

2. Straßenbeleuchtungstabelle für den Monat März 1865.

Datum.	Phase.	Zeit.	Datum.	Phase.	Zeit.
Februar		Abends	Februar		Abends
1.	—	16.	7—11		
2.	—	17.	7—11		
3.	—	18.	7—11		
4.	☾	19.	7—11		
5.	☾	20.	7—11	☾	
6.	—	21.	7—11	☾	
7.	—	22.	7—11		
8.	—	23.	7—11		
9.	—	24.	7—11		
10.	—	25.	7—11		
11.	☾	26.	7—11		
12.	☾	27.	7—11	☾	
13.	—	28.	8—11	☾	
14.	6 ¹ / ₂ —8 ¹ / ₄	29.	9—11		
15.	6 ¹ / ₂ —9 ¹ / ₄	30.	—		
		31.	—		

Sever, 1865 Februar 26.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Siel-Sache.

3. Nachdem vom Ausschuss der Bockhorner Sielacht beschlossen, daß die nach dem Voranschlag pro 1864 erforderliche Sielanlage zum Betrage von 1515 Thlr. 23 gr. 8 schw. nach dem Entwurf des neuen Beitragsregisters zu repartiren und zu erheben sei, und hiezu von Großherzoglicher Regierung die Genehmigung erteilt worden, ist das angefertigte Hebungsregister zur Einsicht, vom 27. d. M. an, 8 Tage hindurch im Hause des Sielachtsrechnungsführers Eilers zu Bockhorn ausgelegt. Etwasige Einwendungen gegen dasselbe sind während der Zeit, bei Verlust derselben, beim unterzeichneten Vorstande einzubringen.

Barel, 1865 Februar 23.

Der Vorstand der Bockhorner Sielacht.

Harbers.

Deich-Sache.

4. Zur Nutzung des Deichgrases im fünften Zuge des III. Deichbandes ist Termin zur Verpachtung für das Jahr 1865 auf den

2 März, Nachmittags 2 Uhr,

in Harms Behausung zu Minsen angesetzt.

Nach geschehener Verpachtung wird die Unterhaltung mehrerer zum Deichbande gehörender Wege, Triften und Deichkappe unter der Hand ausverdingen werden.

Verpachtungen.

Langgut-Verpachtung.

5. Das von F. K. Gerzema bewohnte, zum Sengwarderaltendeich belegene, 74 Matten große Landgut soll zum sofortigen Antritt bis zum 1. Mai d. J. und dann ferner vom 1. Mai 1865 bis zum 1. Mai 1866 am

4. März d. J.,

Nachmittags 2¹/₂ Uhr, im Gasthof „Schütting“ hies selbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber ladet ein

Behrens, c. m.

Sever, 1865 Februar 24.

6. Der Rehmstedtsche Garten am Schützenhofsweg soll am

4. März d. J., Abends 6 Uhr,

in Niemeyers Gasthause hieselbst abermals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Sever.

Behrens, m. n.

Bergantungen.

Holzverkauf.

Der Unterzeichnete läßt am

1. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf seinem Gute Moorwarfen einige hundert lange, ziemlich schwere Tannen, Eichen und Buchen auf dem Stamm, Birken-Brennholz u. öffentlich verkaufen.

Brader.

8. Christian Korthauer in Sever will wegen Einschränkung seines Haushalts am

Donnerstage, den 2. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung an der großen Burgstraße hieselbst folgende Gegenstände, als:

1 esch. Sopha mit Pferdehaar (fast neu), 2 Kleiderschränke, 1 runden und 1 viereckigen Sophasisch, 2 andere Tische, 2 große Tischdecken, 1 großen und 1 kleinen Eckschrank, 6 Rohrstühle, 1 großen Spiegel, 2 Kuppel-Lampen, Schildereien, 1 Parthie recht schöne Topfblumen, Frauenkleidungsstücke aller Art, worunter 1 Mantel, Leinzeug, 1 vollständiges Bett, Bettzeug, Simer, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaß, 1 großes

Vogelheck, einige goldene Ohrringe und Finger-
ringe, 1 Tafeluhr, sowie mehrere andere Gegen-
stände,
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichne-
ten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1865 Februar 23.

v. C ö l l n.

9. Auf obiger Vergantung kommen ferner
folgende Gegenstände mit zum Verkaufe:

1 neuer woll. Teppich (4 Ellen breit und 8
Ellen lang), 1 Schreibsecretair mit Commode,
1 Blumenkorb, 60 gute bestconstruirte Petroleum-
Lampen, worunter Arbeits-, Hänge- und Tisch-
lampen u., Toiletten u. s. w.
Sever, 1865 Februar 27.

v. C ö l l n.

10. Die Wittwe des weil. Arbeiters Johann
Hinrich Janßen zu Sander-Neudeich läßt am

2. März d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, den bewegli-
chen Nachlaß ihres weiland Ehemannes, als:

1 sehr gute Milchkuh, nahe vor dem Kalben, 1
Enterbeck, 2 Schafe, 1 Ziege, 1 Schwein, 2
Kleiderschränke, 1 Hangschrank, 1 Hangbuddel-
ei, 1 Schranktisch, 2 Kisten, Tische, Stühle, 1
Wanduhr, Ballien, Fässer, Simer, 1 Butter-
karne, 1 Backtrog, Arbeitergeräthe, 1 vollstän-
diges Bett, Mannsleidungsstücke, Leinenzeug,
Küchengeräthe in Zinn und Eisen, Porzellanzeug,
Speck, Fett, Kartoffeln, pl. m. 3 Fuder Heu, 2
Karren und mehrere andere Sachen,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden hiemit eingeladen.
Sande, 1865 Februar 20.

G i b e n.

11. Der Landgebräucher Behrend Hinrichs zu
Möns will am

Sonnabend, den 4. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

**5 Fuder Heu, 4 Stiege Dachstroh,
12 bis 15 Tonnen Rocken, 10 Ton-
nen Hafer, sowie 13 Eschenstämme
von mittlerer Stärke,**

bei seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen
lassen.

Wittmund, 20. Februar 1865.

S i l b e n, Auct.

12. 25 Stück Eschenbäume, welche auf dem
Walle neben Heinemeier Erben Dreese stehen, sollen
am **Sonnabend, den 4. März,**

Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden.

Liebhaber werden eingeladen.
Sever, 1865 Februar 27.

H e i n e n.

13. Der Arbeiter August Doden zu Neuhep-
pens läßt am

7. März d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in seiner Behau-
sung öffentlich meistbietend auf übliche Zahlungsfrist
vergantent:

mehre vollständige Betten, 1 Bettstelle, 1 eich.
Kleiderschrank, 6 Stühle, 3 Tische, Spiegel,
Commoden, 1 amerikanische Wanduhr, 1 Karne
und Rahmsaß, Gold- und Silbersachen, Küchen-
und Hausgeräth, auch eine volle Chaise und
was weiter zum Vorschein kommen wird.
Heppens, 25. Februar 1865.

H. M e i n a r d u s.

14. Johann M. Harms zum Wüppeleralten-
deich läßt am Mittwoch, den

8. März,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seinem Hause öf-
fentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

trächtige Schaaf, Zimmergeräthe aller Art, Com-
moden, Tische, Stühle und mehrere Gegenstände,
wozu Käufer einladet

A. M. L a d d i k e n, Auctionator.

15. Der Müller Engelbart Kolsß, zur Fedder-
warder Mühle, will am

Mittwochen, den 15. März d. J.,

**Nachmittags 1 Uhr, bei seiner Be-
hausung:**

12 Stück Schweine, worunter einige trächtige,
3 Schaaf, 1 eich. Kleiderschrank (fast neu), mehrere Tische,
worunter 1 großer Küchentisch, 3 vollst. Betten,
1 großen Kupf. Kessel, 1 großen eis. Dreifuß,
verschiedene Gewichtstücke, 1 Parthie Strauch-
besen, verschiedene hausgeräthliche Gegenstände
u. s. w.

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1865 Februar 27.

v. C ö l l n.

16. Der Zimmermann Christian Peters Georg,
zum Rahrbum, läßt Umzugshalber am

23. und 24. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, durch den Unterzeich-
neten vergantent:

1 fähre Kuh, 1 Enter, 2 neue Ackerschlitzen,
mehrere Milchballien, 1 Butterkarne, 1 Moor-
karne, Dammbecken, allerlei Gartengeräthe, 1
Fruchtwanne, 1 Scheffelmaaß, mehrere Siebe
und Geräthe zum Bearbeiten von Flachs,

auch:

1 Comptoirschrank, 1 Eckschrank, 1 Commode,
1 Anrichte, Tische, Stühle, 1 halbkastige Wand-
uhr, 1 Wiege und allerhand Küchengeräth in
Kupfer, Zinn und Eisen, 4 Kisten, worunter
eine ganz neue u. s. w.,

sowie:

allerhand Zimmer-Geräthschaften, namentlich
Hobelbank, Zug- und Kärz-Sägen, 1 Hebe mit
Zubehör, 1 Dumpskraft u. s. w.
Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 Februar 26.

G. L. T h i e m s.

Kirchen-Sache.

17. Da mehre Stühle in der Kirche, sowie
Gräber auf dem Kirchhofe zu Middoge auf den Na-
men der jetzigen Inhaber nicht verzeichnet sind, so

werden zufolge Gesetzes vom 16. December v. J. die jetzigen Besitzer aufgefordert die Umschreibung auf ihren Namen unter Vorzeigung der Erwerbsdocumente oder sonstiger Nachweisungen bis zum 31. März d. J. zu beantragen, widrigenfalls sie ihrer Rechte an den fraglichen Stühlen und Gräbern für verlustig erklärt werden sollen.

Middoge, Februar 24. 1865.

Der Kirchenrath.
Groninger.

Gustav-Adolf-Sache.

18. Herr Pastor Bertelsmann aus Fürstenberg in Westfalen wünscht, unter Genehmigung des Oberkirchenraths, über die Zustände der Evangelischen in der Diaspora, im besondern über die Hülfbedürftigkeit der Gemeinde Fürstenberg, allhier einen freien Vortrag zu halten.

Die Unterzeichneten laden demnach zur Anhörung dieses Vortrags am nächsten Mittwoch (März 1), 3 Uhr, im kleinen Saale bei Herrn Freimann, die Freunde der Gustav-Adolf-Sache hierdurch freundlichst ein.

Müller. Meinardus. Jansen.

Gemeinde-Sache.

19. Die Stelle des Rechnungsführers der Kirchen- und Gemeindecassen in Heppens mit einem jährlichen Gehalte von 80 Thalern Cour. ist vom 1. Mai d. J. ab vacant. Die zu leistende Caution, welche durch Bürgschaft solventer Grundbesitzer gedeckt werden kann, ist auf 1000 Thaler Gold festgesetzt.

Qualifizierte Bewerber um diese Stelle wollen sich bis zum 15. März d. J. bei dem Gemeindevorsteher melden.

Heppens, d. 16. Febr. 1865.

Der Gemeindevorstand
A. E n c k e.

Notificationen.

20. Die zum Nachlasse des weil. Eibe Lübbers Neßhausen in Sever gehörigen, in und bei Sever belegene Immobilien, nämlich:

1. ein an der kleinen Burgstraße belegenes, zur Zeit von Mens Popken und Drechsler Hillers bewohntes Haus,
2. zwei an der Eichenallee belegene Gärten,
3. ein im Moorland belegener Grasgarten,
4. ein Frauensitz, sub Nr. 60. in der hiesigen Kirche befindlich,
5. 6 und 2 $\frac{1}{2}$ Gräber auf dem hiesigen Kirchhofe belegen,

sollen, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., am Donnerstag, den 2. März d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Chr. Rudolphi's Wirthshause hieselbst, abermals zum meistbietenden Verkauf öffentlich aufgesetzt werden, und werden Liebhaber dazu hiemit eingeladen.

Sever, 1865 Febr. 23.

F i m m e n.
convocantischer Mandatar.

21. Notizbücher, Briestaschen, Schreibmappen, Albums, Papeteries, Farbekasten, Bleifederhalter in großer Auswahl empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

22. Zu belegen: sofort 100 Thlr., Anfang Mai 800 bis 1000 Thlr. und 200 Thlr.

Sever, 1865 Februar 27.

H. Meyer, Schreiber.

Bürsten-Waaren
in besonderer Güte halte ich zum Frühjahrsbedarf bestens empfohlen.

Sever. S. Polack, Bürstenmacher,
dem Hof von Wangerland gegenüber.

24. Alizarin-, rothe, grüne und blaue Dinte in Gläsern, sowie schwarze Dinte bei Kannen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

25. Die Hauptwohnung in dem der Frau Assesserin Frerichs hieselbst gehörigen Hause habe ich noch auf den 1. Mai d. J. im Ganzen oder getrennt, mit oder ohne den Garten, zu verpachten. Pachtliebhaber wollen sich baldmöglichst melden.

Sever, 1865 Februar 27.

G e r d e s.

26. Zu vermietten. Eine geräumige Scheune.
Sever. G. H. L o b e n, Böttchermstr.

Schwarze seidene und wollene
Kleiderstoffe

sowie schwarze

Tuche, Tricots und Satins,
in allen Qualitäten, empfiehlt

S. Büchler.

Neustadt-Gödens.

28. Zu verkaufen. Kälberleben.

J o s e p h L e h m a n n.

Glacé Handschuhe, sowie feine wildl. Handschuhe, empfiehlt
Heppens. Aug. Schiff.

30. Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Bäckermeisters L. Pape hies. zu fordern haben, werden ersucht, sich am Mittwoch, den 1. März d. J., Abends 6 Uhr, in Chr. Rudolphi Wirthshause hieselbst einzufinden, um über den Stand des Nachlasses, zur Ersparung von Kosten, Auskunft zu erhalten.

Sever, 1865 Febr. 24.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 6 Gf.

Sever.

W i l h. S c h i f f.

32. Auf Ostern oder Mai wünsche ich einen Lehrling oder einen Gesellen, der um diese Zeit seine Lehrjahre beendet hat.

Kopperhörn, Februar 22. 1865.

H. D i e r k s, Bäcker.

Für Confirmanden
 empfehle ich mein in allen Theilen auf's vollständigste completirtes Lager
schwarzer Stoffe
 zu bekannten billigen Preisen.
 Zeper, 1865 Febr. 24.

M. Mendelsohn.

Neues Anerkennungs-schreiben über das Hoff'sche Malzertrakt-Gesundheitsbier

(aus der Brauerei des Herrn Hoff, Neue Wilhelmstraße 1 in Berlin.)

„Ew. Wohlgeb. ersuche um fernere Uebersendung von Malzertrakt, dieses mir so wohlthuenden Bieres bei meinem Husten sowie Magenbeschwerden. Ich bitte um möglichste Beschleunigung der Uebersendung, da mein sehr guter Arzt, Herr Dr. Schröder, in Stadt Christburg, dringend den wiederholten Gebrauch empfiehlt.“
 Auguste von Schröder, geb. von Kähler.

Groß-Münsterberg, Reg.-Bez. Königsberg, den 15. Juli 1864.

Nur alleinige Niederlage in der Galanterie- und Porzellanwaarenhandlung von
C. W. Hillers Wwe. in Zeper.

**Ausstellung von Gemälden
 im Saale des Gymnasiums.**

Eröffnung am 1. März (Mittwoch).

Zutritt an den Wochentagen: von 12—2 Uhr und
 4—6 Uhr.

an den Sonntagen: von 11—1 Uhr und
 3—5 Uhr.

Entrée:

Familien-Billet . . . 15 gr.
 Partout-Billet . . . 7½ gr.
 Einzelnbillet . . . 2½ gr.
 Schüler-Partout-Billet . . 5 gr.

Zeper, 26. Februar 1865.

Das Comitée.

36. Frische Perlgraupen, Perl- und Topiaso, frische Stangen-, Faden- und Figurennudeln, candirte Orangenschalen, beste Succade, f. Provencer-Dei, f. Zimmt und do. Vanille, besten Safran, beste kleine Cardemomen, sowie alle sonstigen feinen Gewürze empfiehlt

J. F. G. Trendtel.



Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am 1. März eine **schwere fette Kuh** schlachte, wovon ich das Fleisch als etwas ausgezeichnetes empfehlen kann und bitte deshalb um recht viele Aufträge.
C. W. Josephs Wwe.
 Schlachtstraße.

38. **Gesucht.** Zu Ostern ein Lehrling für meine Bäckerei.

Zeper.

Aug. Duden,
 Bäcker.

Theater in Hohenkirchen.

Unwiderruflich letzte Vorstellung.

Mittwoch, 1. März 1865, **Wachschulze.** Große Posse mit Gesang und Tanz. Die vorkommenden Gesangsnummern werden von dem Zeverschen Musikchor begleitet. Es ladet freundlichst ein
 die Direction.

40. **Gemahlene Raffinade,** à Pfd. 6 Gr., bei 10 Pfunden billiger, bei **H. Dden.**

41. Ich wünsche je eher desto lieber zwei Schneidergesellen auf dauernde Arbeit.
 Sande, 22. Februar 1865.

F. L. H. Siemß,
 Schneidermeister.

42. **Gesucht.** Ostern oder Mai ein Lehrling. Sillenstede.
C. Duden,
 Schneidermeister.

**Futterhonig zu haben bei
 Zeper. **Jacob Gutentag.****

44. **Candis-Syrup,** à Pfd. 4 Gr., empfiehlt bestens **H. Dden.**

45. Frische holländische Häringe bei **J. P. Kunter** in Zeper.

Theater in Sande.

Unwiderruflich letzte Vorstellung.

Dienstag, 28. Febr. 1865, **Der Weiberfeind.** Lustspiel in einem Aufzuge von Koderich Benedir. **Er ist nicht eifersüchtig.** Lustspiel in ein Akt von Alexander Uz. **Die böse Nachbarin.** Ländliche Scene in einem Aufzuge von Hutt. **Der Traum der ersten Liebe.** Lebende Bilder in 7 Tableaux. Es ladet freundlichst ein die Direction.

Redaction, Druck u. Verlag von **C. L. Metzger & Söhne** in Zeper.